Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0243/11** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 13.07.2011
Dezernat: II	**II/01**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	19.07.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.08.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.09.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2010 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der NKE zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:

- den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 56.821.244,70 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.350.884,70 EUR festzustellen,

- den Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.350.884,70 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.770.000,00 EUR zu verrechnen,

- den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 580.884,70 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 53.423.006,65 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 52.842.121,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten,

- dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,

- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**	**x**	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert		
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
		☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
		☐ Anlage Kostenberechnung
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
		☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
		☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20…					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2011

Begründung:

Der Jahresabschluss 2010 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 7) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.350.884,70 EUR (Vorjahr 3.201.803,53 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Der Geschäftsführer stellt fest, dass die Eckdaten des Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr eingehalten worden sind. Lediglich bei der Geschäftsbesorgung Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) gab es eine erklärbare Überschreitung.

Der Zentralverband Gartenbau e.V., welcher eine Beteiligung am Stammkapital der NKE in Höhe von 34 % hielt, hat mit Schreiben vom 14. Juni 2010 den Verkauf seiner Beteiligung an die Landeshaupt Magdeburg bekundet. Der Stadtrat der Landeshauptstadt hat dem Anteilskauf zugestimmt. Die Anteilsübernahme wurde zwischenzeitlich durch notariellen Gesellschafterbeschluss beschlossen und beurkundet sowie der Kaufpreis zum Nennbetrag des Geschäftsanteils in Höhe von 8.691,96 EUR gezahlt.

Die noch bestehenden Rechtsstreitigkeiten zu Bauschlussrechnungen der Bundesgartenschau 1999 wurden im Geschäftsjahr 2010 im Rahmen eines Mediationsverfahrens vor dem Landgericht Magdeburg beendet.

Zu den Risiken wird durch den Geschäftsführer ausgeführt, dass diese in Kürzungen der Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg und für geförderte Maßnahmen gesehen werden. Die mit der zunehmenden Alterung des Anlagevermögens verbundenen Instandhaltungsmaßnahmen wurden bislang nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt und stellen ebenfalls ein Risiko für die Gesellschaft dar.

<u>Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz</u>

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände	*0,6 Tsd. EUR* (Vj. 0,5 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition wird entgeltlich erworbene Software ausgewiesen.

Sachanlagen	*56.281,8 Tsd. EUR* (Vj. 57.677,5 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 22,0 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Anlagegüter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *36,9 Tsd. EUR*
(Vj. 85,1 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände *65,4 Tsd. EUR*
(Vj. 147,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer (60,0 Tsd. EUR).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten *369,5 Tsd. EUR*
(Vj. 406,4 Tsd. EUR)

Der Kassenbestand ist durch ein Aufnahmeprotokoll zum 31.12.2010 belegt.

Rechnungsabgrenzungsposten *67,1 Tsd. EUR*
(Vj. 68,0 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse *1.901,9 Tsd. EUR*
(Vj. 2.016,3 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen *14,5 Tsd. EUR*
(Vj. 422,4 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten (12,0 Tsd. EUR) und übrige Rückstellungen (2,5 Tsd. EUR). Der höhere Vorjahresbetrag war im Wesentlichen durch die offenen Rechtsstreitigkeiten zu BUGA-Bauschlussrechnungen bedingt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *84,9 Tsd. EUR*
(Vj. 150,5 Tsd. EUR)

Bis zum Zeitpunkt der Prüfung waren alle Verbindlichkeiten beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern *3.721,3 Tsd. EUR*
(Vj. 3.902,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition besteht ausschließlich gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg und setzt sich zum 31.12.2010 wie folgt zusammen:

	– EUR –	
1. Abwicklung BUGA **Finanzierung Rechtsstreit**		1.160.000,00
2. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)		1.770.000,00
3. Finanzierung Sanierung Jahrtausendturm		791.294,04
Außensanierung	*716.789,64*	
Innensanierung	*74.504,40*	
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD		3.721.294,04

Sonstige Verbindlichkeiten *0,9 Tsd. EUR*
(Vj. 395,1 Tsd. EUR)

Zum 31.12.2010 wird unter dieser Position im Wesentlichen eine erhaltene Kaution (0,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die zum 31.12.2009 ausgewiesenen Verbindlichkeiten betrafen offene Rechtsstreitigkeiten zu BUGA-Schlussrechnungen (394,0 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten *0,1 Tsd. EUR*
(Vj. 0,1 Tsd. EUR)

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse *484,0 Tsd. EUR*
(Vj. 465,9 Tsd. EUR)

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (320,0 Tsd. EUR, davon 256,0 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 301,0 Tsd. EUR Eintrittsgelder), aus Vermietungen (119,0 Tsd. EUR) und aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (33,0 Tsd. EUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge *147,7 Tsd. EUR*
(Vj. 590,9 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (114,4 Tsd. EUR), aus der Erstattung von Gerichtskosten (8,6 Tsd. EUR), aus der Rückerstattung von Versicherungsbeiträgen (7,7 Tsd. EUR), aus Anlageabgängen (7,3 Tsd. EUR), aus der Auflösung von Rückstellungen (7,2 Tsd. EUR) und übrige Erträge (2,5 Tsd. EUR). Der Vorjahresbetrag enthielt die letzte Rate des städtischen Investitionszuschusses für den Kauf der Panoramabahn (409,0 Tsd. EUR),

Materialaufwand *2.250,3 Tsd. EUR*
(Vj. 2.256,9 Tsd. EUR)

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 12,6 Tsd. EUR entfallen im Wesentlichen auf sonstige Materiallieferungen für den Parkbetrieb. Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.237,7 Tsd. EUR setzten sich wie folgt zusammen:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	822,4	807,2
- Grünanlagenpflege	588,3	523,5
- Energie/Wasser/Entsorgung	240,6	206,2
- Instandhaltung	215,4	218,1
- Personaldienstleistungen	125,3	124,7
- Versicherungen	71,9	71,7
- Wach- und Schließdienst	61,8	72,9
- Reinigung	56,4	57,4
- Mieten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Parks	18,8	27,1
- Aufwendungen für Veranstaltungen ohne Sondereintritt	17,8	20,2
- Panoramabahn	6,1	100,0
- Sonstige	12,9	16,2
	2.237,7	2.245,2

Der Anstieg bei den Aufwendungen für Grünpflege resultiert aus der Beseitigung von Schäden, die im Rahmen einer Großveranstaltung entstanden sind. Da die Panoramabahn seit dem Berichtsjahr von der NKE selbst und nicht mehr von einem externen Dienstleister betrieben wird, reduzierten sich hierfür die Aufwendungen.

Abschreibungen *1.390,9 Tsd. EUR*
(Vj. 1.799,5 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände (0,4 Tsd. EUR) und die Sachanlagen (1.390,5 Tsd. EUR). Die Verringerung zum Vorjahr ist darin begründet, dass die technischen Anlagen und Maschinen sowie wesentliche Posten der anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattungen abgeschrieben sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen *91,5 Tsd. EUR*
(Vj. 146,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere durch um 55,0 Tsd. EUR geringere Rechts- und Beratungskosten gesunken. Sie enthalten im Wesentlichen Raumkosten (15,0 Tsd. EUR), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (13,0 Tsd. EUR), Werbe- und Reisekosten (13,0 Tsd. EUR), Versicherungsbeiträge und andere Abgaben (10,0 Tsd. EUR) sowie Fahrzeugkosten (7,0 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *2,8 Tsd. EUR*
(Vj. 6,2 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für Geldmarktkonten und Termingelder.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen *7,5 Tsd. EUR*
(Vj. 34,1 Tsd. EUR)

Es werden im Wesentlichen Zinsen aus Umsatzsteuernachzahlungen (7,0 Tsd. EUR), die aus der Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2002 bis 2005 resultieren, ausgewiesen.

Außerordentliche Erträge *753,0 Tsd. EUR*
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Es werden Erträge aus der Beendigung von Rechtsstreitigkeiten mit den Firmen Ceno Tec und ACM ausgewiesen.

Sonstige Steuern *-1,7 Tsd. EUR*
(Vj. 28,0 Tsd. EUR)

In der Position sind die Grund- und Kraftfahrzeugssteuern (1,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Aus der Auflösung der Umsatzsteuerrückstellung ergab sich ein Ertrag in Höhe von 2,7 Tsd. EUR, der ebenfalls unter den sonstigen Steuern erfasst wird.

3. Besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage III des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgenden Feststellungen bzw. Hinweisen:

8. d) „Der Investitionsplan sah ursprünglich keine Investitionen vor. Tatsächlich wurden 22,0 Tsd. EUR ausgabewirksam investiert. Davon wurden 10,0 Tsd. EUR für die Erweiterung der EDV-Ausstattung und 4,0 Tsd. EUR für ein Freizeitgerät auf dem Parkgelände investiert."

14. b) „Das Jahresergebnis 2010 wurde durch außerordentliche Erträge in Höhe von 753,0 Tsd. EUR positiv beeinflusst, die aus der Beendigung von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit BUGA-Bauschlussrechnungen resultieren."

Zusammenfassung

Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht 2010 wurden in der 49. Aufsichtsratssitzung der NKE am 12.07.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 56.821.244,70 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.350.884,70 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2010 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.770.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 580.884,70 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 53.423.006,65 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 52.842.121,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen. Darüber hinaus wird empfohlen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen (1. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die auf der 49. Aufsichtsratssitzung am 12.07.2011 beschlossenen Beschlussanträge beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussanträge zu den Aufsichtsratsbeschlüssen vom 12.07.2011 – Top4 und Top 5